

## Betriebspraktikum Elterninfo Jg. 10

Im Rahmen der Berufsorientierung absolviert jede/r Schüler/in im 10. Jg. immer in den beiden Wochen nach den Herbstferien das Betriebspraktikum.

### Allgemeines:

- Für alle Schüler/innen (SuS) Pflicht, auch ehemalige Oberschüler/innen
- SuS wählen ihren Betrieb selbst aus; Angebote auf der Homepage des Netzwerks AGQ-Wirtschaft
- Grundsätzlich sind fast alle Betriebe geeignet. Da das Gymnasium aber besondere Bildungsziele hat, sind manche Betriebe besser geeignet (dazu später mehr unter „Ziele“)
- Der Betrieb sollten weder ein Ein-Personen-Betrieb noch der elterliche bzw. Job-Betrieb sein, da die für uns entscheidenden Ziele dort u.U. nicht erreicht werden können (dazu später mehr unter „Ziele“)
- Er sollte nicht weiter als ca. 30 km im Umkreis Quakenbrücks liegen, da Fahrtkostenerstattung nur unter bestimmten Bedingungen (s. dort)
- Regelarbeitszeit: 7 Std täglich, 5 Tage die Woche; Ausnahmen evtl. durch Wochenendarbeit (Messe, Markt etc.)
- SuS unterliegen der Betriebsordnung, d.h. es ist den Anordnungen des Betriebs Folge zu leisten: bei Krankheit Betrieb und Schule benachrichtigen; Versicherungsschutz besteht wie in der Schule durch den Gemeinde-Unfall-Versicherungs-Verband
- Bitte besonders auf Pünktlichkeit, Höflichkeit, d.h. die Geltung der berühmten Sekundärtugenden achten
- In Lebensmittel verarbeitenden Betrieben gelten besondere Vorschriften. Hierzu ist eine Belehrung im Gesundheitsamt in BSB in der Regel in den Herbstferien vorgesehen
- Ein Wechsel des Betriebes ist nur in Ausnahmefällen möglich
- Weitere freiwillige Praktika sind in den Ferien möglich und werden empfohlen (s. Zertifikat)
- Die betreuenden Lehrkräfte sind in der Regel die Lehrer/innen der Fächer Politik-Wirtschaft und Wirtschaftslehre; sie besuchen die SuS mindestens ein Mal.

### Ziele, Aufgaben:

- Erster Einblick in die Arbeitswelt
- Auseinandersetzung mit Problemen der Berufswirklichkeit
- Wesentliche Hilfe bei der Berufsorientierung
- Vorbereitung auf spätere Anforderungen im Berufsleben
- Beurteilen von Problemstellungen im Betrieb (Deshalb die obigen Einschränkungen!)
- Der Betrieb bzw. Arbeitsplatz muss nicht dem späteren Berufswunsch entsprechen, auch eine ganz andere Erfahrung - evtl. auch eine negative – kann fruchtbar sein.
- Allerdings gibt es Plätze, die von vornherein wenig geeignet sind, z.B. Einzelhandel, wenn nicht Einblick in die gesamten Betriebsabläufe gegeben werden kann

## **Vorbereitung durch die Schule:**

- Die Fächer Politik-Wirtschaft und Wirtschaftslehre (s. Konzept...) bereiten inhaltlich vor und nach
- Aufbereitung der Praktikumszeit nicht durch täglich geführte Mappen o.Ä., sondern durch Präsentation der Erfahrungen und Ergebnisse des Praktikums mit Hilfe von Plakaten für den 9. Jg (Postersession: „Schüler informieren und beraten Schüler“)
- Ergebnis fließt in die mündliche Note mit ein